



„Der Tor gibt wenig und schimpft viel“ (Sir 20,15) oder: Über eine Identität durch Hingabe

Führung in der Sonderausstellung „Vom Pathos des Gebens“ im Museum der Brotkultur und anschließender Vortrag

Im Mittelpunkt steht das Bild „Speisung der Fünftausend“ des Niederländers Frans Francken des Jüngeren (1581-1642), das das Museum jüngst erwerben konnte. Als die Jünger die hungrigen Leute wegschicken wollen, sagt Jesus: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ (Mk 6,37). Und als die Jünger das Problem durch einen Broteinkauf regeln wollen, d. h. ohne echte Hingabe und ohne kindliches Vertrauen in Gott, bringt Jesus einen anderen Maßstab ins Spiel: Er blickt zum Himmel und spricht den Lobpreis.

Die zwei Fische in der Geschichte stehen für den menschlichen und den göttlichen Maßstab. Viele wollen Probleme ohne Gott lösen: Sie zählen das Geld (zwei Denare) und wollen nur „etwas“ geben anstatt sich selbst. Der Aufblick zu Gott führt in das Bewusstsein, dass alles Gabe Gottes ist: „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“ (Mt 10,8). Ausgehend vom Brotwunder zeigt Dr. Wolfgang Steffel, dass der Mensch sich nicht durch Abgrenzung und Unterscheidung gewinnt, sondern durch Überschreitung auf den andern hin. Selbstverkrampfung führt zur Ermüdung, Hingabe erweckt Kraft – gerade im Ehrenamt.

In einer Kirche, die bisweilen zu sehr auf das Materielle fixiert ist, bringt Steffel eine provozierende Deutung des Wunders nach einer geläufigen jüdischen Redewendung mit ein, gemäß der die fünf Brote für die fünf Bücher Mose, der eine Fisch für die Prophetenschriften und der andere für die weiteren Geschichts- und Weisheitsbücher stehen. Demnach ginge es im Wunder gar nicht um Brot! „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ (Mt u. Lk je 4,4). So darf die Kirche nicht das Wichtigste vergessen, das sie zu geben hat: Das Wort Gottes! Eingeladen sind spirituell Interessierte, liturgische Dienste sowie neu gewählte Kirchengemeinderäte.

Mittwoch, 17. Juni 2015, 19.30 – 22.00 Uhr
Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm

mit Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel und Führer/-innen des Museums

Kosten € 3,- für den Eintritt ins Museum

Anmeldung bis 16. Juni an die Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731 / 9206010, Fax: 0731 / 9206015, dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Vorschau: Die adventliche Gebetswerkstatt „Hosianna! Himmlisch Manna“ am Samstag, 12.12., 9 - 12.30 Uhr findet ebenfalls im Museum der Brotkultur in der Sonderausstellung „Süßes Brot, das festliche Gebäck“ statt.